

Pressemitteilung

Ruhr-Universität Bochum

Dr. Josef König

05.12.1996

<http://idw-online.de/de/news3618>

keine Art(en) angegeben
Biologie, Meer / Klima, Politik, Recht, Umwelt / Ökologie, Wirtschaft
überregional

Umweltschutz kein Jobkiller

Bochum, 05.12.1996 Nr. 229

Von der verzögerten Wirkung der Vitamine Wider falsche Ansichten: „Jobkiller“ Umweltschutz Vortragsreihe zum betrieblichen Umweltmanagement

Arbeitslosigkeit und Sozialabbau rangieren in der Realitätswahrnehmung und -beurteilung der Bürger mittlerweile weit, weit vor dem ökologischen Umbau der Industriegesellschaft. Umweltschutz gilt immer weniger als „Vitamin fuer die Wirtschaft“, sondern wird im Gegenteil zunehmend als „Jobkiller“ betrachtet. Doch die Experten warnen davor, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf notwendige Innovationen gerade auf diesem Gebiet zu verzichten. Die Gesellschaft wuerde damit ihrer wirtschaftlichen Perspektiven beraubt. Vor diesem Hintergrund beginnt am 9. Dezember 1996 die Vortragsreihe „Umweltorientierte Organisationsentwicklung in Betrieb und Unternehmen“ (Hoersaal HZO 80, 18.00 Uhr), veranstaltet durch das Kuratorium der Ruhr-Universitaet und der Industriegewerkschaft Metall, den Lehrstuhl fuer Wirtschaftspolitik III und das Institut fuer Unternehmensfuehrung und Unternehmensforschung der RUB.

Die Oeffentlichkeit und die Medien sind herzlich willkommen. Programm siehe unten.

Umsetzung von Umweltschutzkonzepten in die Praxis

Die Veranstaltungsreihe wird in Vortraegen und Diskussionen ueber Anlage und Nutzen der Instrumente eines umweltorientierten betrieblichen Managements informieren (z.B. „oekologische Bilanzierung“, „oekologisches Controlling“). Insbesondere sollen die Schwierigkeiten ihrer Umsetzung in die betriebliche Praxis und die ueberbetrieblichen Aspekte des Problems diskutiert werden.

Programm

09.12.1996, Eroeffnung der Vortragsreihe, Prof. Dr. Manfred Bormann, Rektor der RUB; anschliessend: „Volkswirtschaftliche Aspekte proaktiver Instrumente des Umweltschutzes“, Prof. Dr. Helmut Karl (Universitaet Bonn)

16.12.1996, „Betriebliches Umweltschutzrecht - Entwicklungen auf nationaler und europaeischer Ebene“, Prof. Dr. Joachim Wolf (RUB)

20.01.1997, „Die Einbindung des Umweltschutzes in die Organisation des Unternehmens“

„Das Beispiel des Mannesmann-Konzerns“, Prof. Dr. Hubert Peter Johann, (Mannesmann AG, Duesseldorf)

„Das Beispiel eines Unternehmens in der Pharmaindustrie“, Dr. Klaus Sandrock (Schwarz-Pharma AG, Mohnheim)

27.01.1997, „Umweltberichterstattung als Instrument einer aktiven Umweltschutzstrategie“, Prof. Dr. Marion Steven (RUB)

03.02.1997, „Betrieblicher Umweltschutz zwischen staatlicher Regulierung und wirtschaftlicher Selbstverpflichtung“, Podiumsdiskussion mit Marion Caspers-Merk, MdB, Dr. Kurt Fleckenstein (DIHT), Prof. Dr. Paul Klemmer (RUB und RWI) und Harald Schartau (IGM, NRW)